

Bericht vom Landesrat Linke Frauen



Am 23. September 2018 traf sich der Landesrat Linke Frauen zum dritten Mal in diesem Jahr im Büro der Landespartei in Hannover. Neben der inhaltlichen Arbeit stand die Wahl eines neuen Landessprecherinnenrates im Fokus des Treffens. Katja Sonntag (KV Göttingen), Jutta Meyer-Siebert (KV Hannover) und Stefanie Schmidt (KV Hildesheim) erhielten das mehrheitliche Votum der Anwesenden und werden in den nächsten beiden Jahren den LLF vertreten. Zudem wurde Giesela Brandes-Steggewentz (KV Osnabrück-Stadt)

zur Delegierten für den Landesfrauenrat Niedersachsen gewählt, Ersatzdelegierte ist Birgit Rühlke (KV Lüchow-Dannenberg).

Die Teilnehmerinnen besprachen anschließend aktuelle Entwicklungen in der Partei und Möglichkeiten das Thema Feminismus sowohl innerhalb der Linken als auch nach außen in Programm und Aktionen der Partei zu stärken. Ein erster Schritt war dabei ein Antrag an den Landessausschuss, um dem LLF in der geplanten Wahl- und Kulturkommission zur Europawahl ein Mandat mit Stimmrecht zu sichern. Der Antrag erhielt viel Zuspruch und wurde übernommen. Beim nächsten Treffen des Landesvorstandes werden zudem Vertreterinnen des LLF anwesend sein, um über bisherige Defizite und Probleme, aber auch Chancen und Möglichkeiten feministischer Politik zu diskutieren. Um diese Diskussionen auch in die Kreisverbänden zu tragen, sind eigene Materialien des LLF in Planung. Die Aufbruchsstimmung und Motivation der anwesenden Frauen war deutlich zu spüren. Das nächste Treffen findet bereits am 18. November in Hildesheim statt – alle Frauen sind an dieser Stelle schon herzlich eingeladen teilzunehmen.